

(Punktspiel)

Verdienter Heimerfolg durch Steigerung in der zweiten Halbzeit!

Die zahlreichen Zuschauer waren gespannt, was die Stärke der Gäste aus Dittmannsdorf in dieser Saison ausmacht. Nach 90 Minuten mussten sie feststellen, dass es eigentlich keine Überraschung gab. Wie viele andere Teams der Erzgebirgsliga immer wieder berichten, gab es auch in dieser Partie wieder viel Hektik, die vor allem von den Verantwortlichen der Tiroler ausging. Für das eigentliche Fußballspiel trugen sie nur wenig bei, anders der FVK, der deshalb völlig verdient das Spiel für sich entschied.

Im Vergleich zur Vorwoche gab es leider weitere personelle Ausfälle beim Gastgeber zu beklagen. Zum bereits verletzten Michael Groß gesellte sich im Vorfeld auch noch Raphael Leibe (krank) und Florian Fritsch (verletzt).

Die Spielausrichtungen beider Mannschaften waren mit dem Anpfiff der Partie sofort erkennbar. Dittmannsdorf überließ dem Gastgeber das Fußballspielen und zog sich in seine Hälfte zurück. Doch wir investierten zunächst zu wenig in das Spiel, das Tempo war nicht hoch genug, um entscheidende Räume für gefährliche Aktionen zu schaffen. So blieb die erste Viertelstunde bis auf einen Distanzschuss von Kenny Schmidt fast ohne Höhepunkte. Wie es gehen kann, bewies unsere Mannschaft in der 15. Minute. Schnelles Umschalten nach einem Ballgewinn und ein genauer Pass von Kenny Schmidt bot Kevin Sieber die Möglichkeit. Er setzte sich energisch durch und setzte den Ball zum 1 – 0 in das kurze Eck. Der gleiche Spieler hatte 10 Minuten später die nächste Offensivaktion. Doch sein Schuss ging knapp am Pfosten vorbei. Wie in der letzten Partie gegen Jahnsdorf ließ unser FVK nach 30 Minuten etwas nach. Die Zweikämpfe wurden nicht mehr konsequent geführt, es schlichen sich Fehler im Passspiel ein und auch das bis dahin gute Flügelspiel wurde vernachlässigt. Doch die Gäste konnten aus dem Spiel heraus kein Kapital daraus schlagen. Doch es kam zu einigen Standardsituationen, wo es gefährlich wurde. So auch in der 42. Minute, wo ein Freistoß aus dem Halbfeld für den Ausgleich sorgte. Der Ball strich flach durch den Strafraum an Freund und Feind vorbei ins lange Eck zum 1 – 1. Hier war unsere Hintermannschaft nicht im Bilde. Mit diesem absolut vermeidbaren Gegentor ging es in die Kabinen.

In der Halbzeit versuchte das Trainerteam die Mannschaft wieder wach zu rütteln, was auch gelang. Die Mannschaft zeigte sich nun wie gewohnt laufstark und fokussiert. Zwei Minuten nach dem Wiederanpfiff war es Kenny Schmidt der energisch den Ball eroberte, einen weiteren Spieler stehen ließ und zum 2 – 1 ins lange Eck abschloss. Leider litt die Qualität der Partie unter der schon beschriebenen Hektik von der Bank der Gäste, die sich auf das Feld übertrug. Viele Fouls und Unterbrechungen waren die Folge. In und neben der Coachingzone der Gäste hielten sich teilweise 20 Personen auf und sorgten für Trubel. Die Bank des FVK versuchte ruhig zu bleiben und die Spieler des FVK erspielten sich weitere Chancen, suchten die Entscheidung. So waren es weitere Möglichkeiten, wie in der 64. Minute ein Schuss von Kevin Sieber oder ein große Möglichkeit von Paul Gärtner in der 67. Minute, als er nur den Außenpfosten traf. Letztendlich war es der eingewechselte Robert Merkel, der die Entscheidung herbeiführte. Der unermüdliche Michael Graubner setzte sich einmal mehr über die rechte Seite durch und seine flache Eingabe verwertete Robert Merkel in der 70. Minute zum 3 – 1. Kurz danach hätte Kenny Schmidt fast noch erhöht, doch sein Schuss von der Strafraumgrenze ging knapp über das Tor. Ein Aufbäumen der Gäste in der letzten Viertelstunde fand nicht wirklich statt. Der FVK blieb konzentriert und ließ somit über 90 Minuten keine Chance aus dem Spiel heraus zu.

Fazit: Wiedermal ein Kraftakt. In diesem Spiel waren vor allem kämpferische Tugenden gefragt und diese wurden in der zweiten Halbzeit gezeigt. Die Mannschaft hat auch bewiesen, dass sie Ausfälle von Spieler kompensieren kann und wie wichtig die Spieler von der Bank sind. Die wiederholte Delle im Spiel nach der Führung gibt Anlass zum Nachdenken. Es gibt in Vorbereitung auf das Spiel in Krumhermersdorf viel zu tun.

Aufstellung: Stefan Schreiter, Paul Haustein, Martin Horn, Kevin Sieber, Michael Graubner (88` Robin Gehlen), Kenny Schmidt, Willy Freigang, Rico Weber, Matthias Teichmann (60` Robert Merkel), Julian Groschopp, Paul Gärtner (85` Merrell Böhm)